



MEDIENZENTRALE DES ERZBISTUMS KÖLN

DAS UNSICHTBARE SICHTBAR MACHEN. KUNST ALS ORT RELIGIÖSER BILDUNG. „WAS IST DER MENSCH, DASS DU SEINER GEDENKST?“ (PSALM 8,5)

Das menschliche Leben und seine existenziellen Fragen und Reflexionen sind auch geprägt von ästhetischen – im Sinne sinnlich-materieller – Rahmenbedingungen. So standen Religion und Kunst immer in einem engen Verhältnis zueinander, mal geprägt durch Misstrauen, mal durch Ablehnung oder Übereinstimmung. Auch im Film, der im 20. Jh. als Vereinigung verschiedener Kunstsparten zum wohl einflussreichsten und vielfältigsten Medium geworden ist, zeigt sich dieses Wechselverhältnis deutlich: von Anfang an umstritten wurde das Medium ausgiebig zur religiösen und ethischen Volksbildung genutzt, geriet aber auch in Konflikt mit der Moral und mit dem biblischen Bilderverbot. Bildende Kunst und Film bieten einen anderen, emotionaleren Blick auf Glaubensinhalte. Sie können zur Realitätsprobe für die kirchliche Verkündigung werden und neue Zugänge zu religiösen Themen eröffnen. Mit der folgenden Auswahl aus unserem Verleih möchten wir Sie einladen, Filme und Bilder für den Religionsunterricht zu entdecken. Wir beraten Sie gern.

Matthias Ganter

Sichtweisen – Begegnung von Kunst und Kirche

V2422

D, 2003, 20 Min., F, Dokumentarfilm.

Der „Bruch zwischen Kirche und Kultur“ (Papst Paul VI.) wird von vielen konstatiert. Dabei gibt es zahlreiche Möglichkeiten für ein erneutes, sich gegenseitig befruchtendes Zusammenkommen. Das „Museum am Dom“ in Würzburg ist ein Ort des Austausches. Es zeigt Arbeiten aus zwölf Jahrhunderten, wobei der Schwerpunkt im 20. Jahrhundert liegt. Die Palette reicht von Jawlensky bis Beuys, von Press bis Sitte. Die Kunstwerke laden den Besucher ein, in sich hinein zu hören, sich auf die Suche nach Gott und nach dem Menschen zu begeben. „Sichtweisen“ begleitet dabei und regt zur Auseinandersetzung an. Eignung: ab 14

14751. Eine filmische Andacht **DVD421; V4129**

Claus Strigel, D, 2004, 17 Min., F, Dokumentarfilm

Der Film „14751“ ist eine filmische Meditation, ein Kunstwerk über ein Kunstwerk, die „Entschleunigung“ des Films. Der Künstler Johannes Heimrath vom „Now! - Ensemble“ gedenkt mit 14751 Gongschlägen der Opfer der nationalsozialistischen Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein bei Dresden. Es waren vorwiegend psychisch Kranke und geistig Behinderte, am Ende auch jüdische und andere Häftlinge. Eignung: ab 14

Ein Hungerkünstler **DVD445**

Christof Wolf S. J., USA, 2004, 18 Min., F, Dokumentarfilm.

David Blaine, der 2003 publikumswirksam über der Themse fastete, ist ein moderner Vertreter der „Hungerkunst“. Sie erlebte Anfang des vorigen Jahrhunderts eine Blütezeit. Diese Stars der brotlosen Kunst inspirierten Franz Kafka zu seiner Erzählung „Ein Hungerkünstler“. Warum war Blains 44 Tage dauernde Hungeraktion ein solcher Massen- und Medienevent? Eignung: ab 14

Kirchenräume – Kirchräume **DVD597; V3844**

Claus Singer, D, 2001, 44 Min., F, Dokumentarfilm.

Die Dokumentation zeigt an ausgewählten Beispielen die Chancen und Möglichkeiten von Kirchenneu- oder -umbauten und sie bringt Beispiele von verfallenen Kirchen, die entweder wieder aufgebaut oder zur anderweitigen Nutzung verkauft worden sind. Eignung: ab 14

Misa Mi **DVD730**

Linus Torell, S, 2003, 80 Min., F, Spielfilm.

Ein zehnjähriges Mädchen wird nach dem Verlust der Mutter vom überforderten Vater zur Großmutter aufs Land „abgeschoben“. Durch die Freundschaft mit einer in der Wildnis lebenden Wölfin und ihren Jungen, denen Wilderer nachstellen, lernt es, seine eigene Tragödie zu überwinden und selbst aktiv zu werden. Der in atmosphärisch dichten Landschaftsbildern eindrucksvoll erzählte Film verbindet diverse Nebenhandlungen subtil zur homogenen Einheit, wobei die Intensität weniger aus den gesprochenen Worten als aus Blicken und Bildern erwächst. Eignung: ab 8

Gewitternacht / Die große Frage –

Kinder fragen nach dem Sinn

DVD838

Michèle Lemieux, CDN, 2003, 10 Min./3 Min., F,

2 Kurz-Animationsfilme.

1) Gewitternacht: Ein kleines Mädchen liegt zusammen mit ihrem Hund im Bett und möchte einschlafen. Viele Gedanken gehen ihr durch den Kopf. Woher komme ich? Wo endet überhaupt Unendlichkeit? Ob es Leben auf anderen Sternen gibt? Draußen zieht ein Sturm auf, ein Gewitter naht...

2) Die große Frage: Warum bin ich auf der Welt? Der Film gibt verschiedene Antworten und zeigt, dass jeder persönlich seine Antwort finden muss. Eignung: ab 8

Contra **DVD241**

Raimo Uunila, SF, 2002, 6 Min., F, Kurzspielfilm.

Kamera auf eine Frau, die rudert. Kamera auf einen Mann, der rudert. Blickwinkelerweiterung auf beide Ruderer in beginnender Abenddämmerung, die in einem Boot sitzen, aber gegenläufig mit voller Kraft rudern, so dass das Boot auf der Stelle bleibt. Ähnlich frapperend geht es weiter – immer sieht man Personen, die gegeneinander zu arbeiten scheinen, dies aber in vollendeter Harmonie, auch der Bilder, tun. So regt der Film an, gewohnte Interpretationswege zu verlassen und das Paradoxe als Teil des Lebens zu entdecken. Eignung: ab 16

Warum Bodhi-Dharma in den

Orient aufbrach?

V1642

Yong-Kyun Bae, ROK, 1989, 131 Min., F, Spielfilm.

Kibong, ein junger Koreaner, verlässt seine Heimatstadt, um buddhistischer Mönch zu werden. Von einem in den Bergen gelegenen Zen-Kloster aus wird er dem alten Einsiedler Hye-gok zugewiesen, der ihn in den Zen-Buddhismus einführt.

Ohne einen kommentierenden Erzähler zeigt der Film in ruhigen Bildern Szenen aus dem kargen Alltag der Einsiedler, in denen Grundaussagen des Zen-Buddhismus, aber auch einer allgemeineren Spiritualität anschaulich werden. Eine faszinierende Verbindung von religiöser Tiefe und Filmkunst. Eignung: ab 16

Marc Chagall **DVD819**

Kim Evans, 1984, 55 Min., F, Spielfilm.

Diese Dokumentation, die kurz vor Chagalls Tod entstand, ist ein sorgfältiges Porträt des leidenschaftlichen Künstlers. Mit umfangreicher Bildergalerie. Eignung: ab 12

Bilder zur Bibel heute **L907**

D, 1991, 31 Dias, F.

28 zeitgenössische Künstler zeigen Werke zu biblischen Texten und Themen. Ein interessanter Dialog zwischen Bibel und bildender Kunst. Eignung: ab 16

Diabücherei Christliche Kunst 05 **L584**

Jörg Zink, D, 1983-1988, 60 Dias, F.

Erster Zyklus: Menschenbilder. Eignung: ab 10

Welt und Umwelt der Bibel:

Christus in der Kunst

RP105

D, 2000, 1 Arbeitsheft, 88 S.

Christusbilder der Neuzeit – Religiöse Bilder u. der neue Ausdruck des Mysteriums – Kunst der Kirchen: religiös/profan – Das neue Erscheinen Christi – Krankheit u. Heilung – Hebräische Bibel/NT. Eignung: Sek. II

Stalker **DVD518**

Andrej Tarkowskij, SU, 1978, 154 Min., F, Spielfilm.

Unter der Leitung des „Stalkers“, eines Pfadfinders und Ortskundigen, der am Rande der Welt in einer verfallenden Industrielandschaft lebt, begeben sich ein Wissenschaftler und ein Schriftsteller in die mysteriöse „Zone“, wo es angeblich einen Ort gibt, an dem die geheimsten Wünsche in Erfüllung gehen. Die Expedition wird zur Reise in die Innenwelt der Protagonisten und zum Panorama einer gottverlassenen europäischen Zivilisation. Ähnlich wie in „Solaris“ benutzt Tarkowskij eine Science-Fiction-Vorlage als Hintergrund für mystisch-philosophische Reflexionen und überwältigende Bildvisionen, mit denen er die Grenzen des herkömmlichen Erzählkinos poetisch überschreitet. Eignung: ab 16

Medienzentrale des Erzbistums Köln

Kardinal-Frings-Straße 1-3

50668 Köln

Fon: 0221-1642-3333 Fax: 0221-1642-3335

Email: Bestellung@medienzentrale-koeln.de

Internet: www.medienzentrale-koeln.de

Aufgrund der Umbauarbeiten im Maternushaus erreichen Sie die Medienzentrale ab März 2010 für einen Zeitraum von voraussichtlich 6 Monaten im Filmraum 1 – in der 2. Etage des Maternushauses!

Unsere Öffnungszeiten müssen wir daher

geringfügig ändern:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

10.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag:

10.00 - 13.00 Uhr